

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des Oberrheins. 1808-1810

1809

28 (20.5.1809) Beylage zum Großherzoglich-Bad. Oberrheinischen
Provinzial-Blatt

Beylage

zu No. 28.

des Großherzogl. Badischen oberrheinischen Provinzial-Blatts.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Vorladung von Deserteurs.

(3) Bereits im Monat August abgewichenen Jahres sind von dem Großherzogl. Badischen 4ten vacanten Linien-Infanterieregiment Joseph Mayer, von Nimmehausen, Wendelin Stetzler, von Fuchsdobel, von der Conscription des Jahrs 1809 aber der auf dem Marsche zu dem 4ten vacanten Linien-Infanterieregiment begriffen gewesene Joseph Kohler, von Wendlingen, desertiert:

Es werden dieselben andurch mit der Warnung sürgeladen, daß sie sich binnen 3 Monaten entweder bey dem vacanten 4ten Linien-Infanterieregiment, oder bey ihrem vorgesezten Amt stellen sollen, widrigenfalls gegen sie nach den bestehenden Landesgesetzen sürgesahren werden wird.

Neersburg den 18ten April 1809.

Großherzogl. Badisches Obervogtamt.

Vorladung entwichener assentierter Rekruten und abwesender Milizpflichtiger.

Von der Conscription des Jahrs 1808 sind

Stephan Gorn, von Kobacker, und von der Conscription des Jahrs 1809 Johann Georg Gröz von Alteneuren, als schon assentirte Rekruten desertiert, und es mußten für solche 2 Nachmänner einstehen.

Sodann hat das erste Loos bey der Conscription des Jahrs 1809 nachstehende abwesende, für welche ihre Nachmänner eintreten mußten, zum Einstand unter das Militair getroffen.

Johann Fischer, von Homberg;
Johann Georg Medler, von Frickingen;
Laver Mayer, von Untersickingen.
Joseph Birkenfeld, von Stephansfeld;
Franz Borgias Huber, von Frickingen;
Joseph Kroezdorn, von Frickingen;
Dominicus Mesmer, von Neersburg.

All vorbenannte assentirte und abwesende Milizpflichtige, welche zum Theil nach der Loosung entwichen sind, theils durch ihre Abwesenheit den Nachtheil für ihre Nachmänner herbey

gezogen haben, daß solche für sie unter das Militair einstehen mußten, werden anmit öffentlich sürgeladen binnen 3 Monaten sich bey ihrer vorgesezten Obrigkeit zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach den bestehenden Landesgesetzen verfahren, ihr Vermögen eingezogen, und selbe zugleich des Unterthans und Bürgerrechts verlustig erklärt werden würden.

Neersburg den 18ten April 1809.

Großherzogl. Badisches Obervogtamt.
Schlemmer.

Vorladung des Deserteurs Johann Gut von Oberbergen.

(3) Der diesseitige Oberamtsuntergebene Johann Gut von Oberbergen, welcher für Kristian Lai von Oberschafhausen als Rekrut eingestanden, ist von dem diesseitigen Artilleriekorps, wobei er enrullirt worden, desertirt.

Derselbe wird nun andurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute entweder bei seinem Korps, oder bei unterzeichneter Behörde zu stellen, indem er sonst seines Vermögens, Bürger- und Heimathrechts verlustig get wird. Breyfach am 19. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Finweg.

Vorladung Militairpflichtiger.

(3) Nachbenannte ledige Unterthanen Söhne waren bey dem letztern Rekrutenzug nicht anwesend, und haben sich der Conscription entzogen.

Sie werden daher aufgefordert, bey einer unerstrecklichen Frist von 3 Monaten, und wo möglich noch baldter sich nach Hause zu versügen, und bey hiesigem Oberamt zu stellen, als sie sich sonst der Vermögens Confiscation, Landesverweisung, und andere mißliebige Folgen zu gewärtigen haben.

Bahlingen.

Johannes Kaufmann.

Jonas Krumm.

Jonas Boos.

Johannes Georg Trautwein.

Andreas Schmidt.

Johann Georg Diehr.
Johannes Maurer.
Kristian Häuber.
Johann Georg Baumgärtner.
Johann Georg Weiß.
Martin Schöpflin.

Bözingen.

Georg Friedrich Sexauer, alten Vogts Sohn.
Jacob Lay.
Matthias Bühler.
Johann Friedrich Fösch.
Johann Jacob Groß.
Johann Georg Hummel.
Johann Georg Furd.
Johann Michel Brenn.
Johann Georg Jenne, Zimmermanns Sohn.
Bözingen, Grundherrlich.
Johann Georg Zimmermann.
Landelin Vogel.
Franz Joseph Moll.

Kollmarreuthe.

Johann Georg Eberlin.

Denzlingen.

Johann Georg Giesin.

Emmendingen.

Kristoph Eisenlohr.
Kristian Friedrich Sauter.
Kristian Haas.
Johann Georg Kromer.
Heinrich Giesin.
Georg Kristian Sattler.
Ernst Eisenlohr.
Kristian Voltradt.
Georg Jacob Wolf.
Johann Karl Göhring.
Georg Michael Herrmann.
Wilhelm Sattler.
Kristian Egolf.
Jacob Friedrich Wolf.
Wilhelm Grünwald.

Eichstetten.

Johannes Hildwein.
Matthias Looser.
Georg Jacob Hif.
Johann Georg Schneider.
Matthias Hildwein.
Johann Martin Speich.
Matthias Hif.
Georg Jacob Kaiser.
Kristian Danzeisen.

Freyamt.

Johann Georg Schillinger.
Matthias Bühler, und
Gottlieb Baumann.

Ihringen.

Karl Friedrich Hörner.
Johannes Hartmann.
Johann Georg Hildenbrand.
Johann Georg Fuchs.
Johann Georg Mattmüller.
Johann Georg Voll.
Elias Kühnlin.
Martin Fuchs.
Johann Georg Göpfert.

Köndringen.

Johann Georg Schweigler.
Matthias Valentin.
Johann Martin Peter.
Friedrich Kräutner.
Michael Körschler.
Johann Michael Jenne.
Johann Georg Schmidt.

Königschaffhausen.

Severin Henninger.

Leiselheim

Johann Georg Brüstlin.
Matterdingen.

Johann Martin Scheerer.

Andreas Bühler.

Johann Jacob Zucker.

Johannes Kaitlin.

Johann Jacob Kaiser.

Johann Jacob Heizmann.

Mundingen.

Martin Ehrenfelder.

Andreas Mähner.

Friedrich Schieler.

Georg Hauffer.

Niederemmendingen.

Georg Hafner.

Johann Georg Zimmermann.

Gottlieb Baumgärtner.

Nimburg.

Friedrich Schirrmann.

Georg Jacob Haller.

Friedrich Schmidt.

Georg Jacob Joho.

Friedrich Schmidt.

Ludwig Lenis.

Ottosihwanden.

Karl Wilhelm Willaredt.
Gottlieb Fackmann.
Daniel Siebold.
Johann Georg Bühler.
Sexau.

Matthias Streicher.
Kristian Schrotin.
Andreas Streicher.
Jacob Bürklin.
Matthias Bürklin.

Eheningen.

Johann Georg Jung.
Johannes Heizmann.
Wasser.
Michel Schnaiter.

Weißweil.

Jacob Löblin.
Johann Georg Kristen.
Johannes Fuchs.
Johann Michael Karcher.
Baltasar Fuchs.

Bindenreuth.

Simon Roser.
Kristian Schlenker.
Jacob Glenz.

Börstetten.

Johann Eberlin, und
Joseph Föhr.

Emmendingen den 14. April 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Fhr. v. Liebenstein.

Kaufanträge.

Mühlenerkauf nebst Zugehörden

(2) Der bisherige Besitzer der herrschaftlichen Schupfsehemühle am Schleisenbach zu Obergailingen, Joseph Zahn von Bebla, gedenket diese, mit zwey Mahl, und einem Berggange versehene Mühl, nebst 1 1/2 Jchrt. Ackerfeld, 1 1/2 Brlg. Wiesen und 1 1/2 Brlg. Reben, samt andern Zugehörden, künftigen Donnerstag den 25. May im öffentlichen Aufstreiche, unter amtlicher Leitung, dahier zu Worblingen auf der Kanzley im Meißbot zu verkaufen.

Die allensältige Kaufsiebhaber werden anmit auf obige Tagfahrt mit dem eingeladen, daß Auswärtige sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen

ihres Vermögens halber auszuweisen haben; auch steht denselben frey, sich noch vor dem Versteigerungs-Termin von der Beschaffenheit der Mühl, und den Kaufsbedingungen Kenntniß zu verschaffen.

Worblingen am 2. May 1809.

Grundherrl. v. Liebenfelsches Amt daselbst.
Kaiser.

Verkauf herrschaftlicher Liegenschaften.

(2) Infolge eingekommener hoher Verfügung der Großherzogl. Hochpreisl. Rentkammer zu Freyburg werden nächstkünftigen Monat May als Montag den 29. folgende, zu dem ehmaligen Königsbronner Hofe dahier gehörigen herrschaftlichen Liegenschaften vorbehaltlich der hohen Ratification an die Meißbietenden öffentlich verkauft werden:

- 1 Wiese im sogenannten Kiedle im Moos,
- 2 Wiesen im Kied,
- 1 Krautsstück vor dem Gebenthor,
- 3 Jauchert Wiesen bey Otteswang,
- 3/4 Jauchert (?) in Fettwiesen,
- 5 Jauchert Stockacker zu Hippertsweiler.

Die Bezahlung des Kaufschillings hat in 6 nacheinander folgenden mit 5 Procent verzinslichen Jahrsterminen zu geschehen, wobey jedesmal wenigstens 1/4 des ganzen Kaufschillings baar erlegt werden muß, für die übrigen 3/4 aber werden Großherzogl. Amortisationskassa, Obligationen angenommen.

Bis zu gänzlicher Abzahlung des Kaufschillings in den bewilligten Terminen wird für gnädigste Landeshererschaft das Eigenthum der verkauften Liegenschaft vorbehalten.

Die veräußerten Domainen werden übrigens den gewöhnlichen Staatslasten gleich andern Privat-Gütern unterworfen, mit Ausnahme der Stockacker zu Hippertsweiler, welche im Hochfürstlich-Sigmaringischen Gebiete liegen.

Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Anhang gebracht, daß die Versteigerung der dahier gelegenen Güter an dem bereits genannten Tage Vormittags auf althiesigem Rathhause vor sich gehen, jene des sogenannten Stockackers am darauf folgenden im Orte Hippertsweiler statt haben werde.

Müllendorf den 29. April 1809.

Großherzogl. Bad. Gefälilverwaltung.

Zwick.

Güterversteigerung.

(2) Da man an dem auf den 2. May gesetztem Verkaufstag des Anton Wildischen Tagelöhners Gut in Schwabingen kein annehmbares Anerbot erzielen konnte; so sieht man sich genöthiget, eine zweite Verkaufstagfahrt auf Mittwoch den 31. May d. J. auszuscreiben. Das Gut besteht aus einer halben Behausung sammt Scheuer und Stallung, 1 Bierling 55 1/2 Ruthen Wieswachs und 6 Fauchert 3 Bierling 16 1/2 Ruthen Acker, sammt einigen wenigen Mobilien. Zur Gewahrung ihres Interesse werden die Gläubiger zugleich mit den Kaufslustigen zur Erscheinung aufgerufen.

Stühlingen den 4. May 1809.
Fürstl. Fürstenbergl. Justizamt.
v. Schwab.

Versteigerung des ehemaligen Nonnenklosters Adelheiden nebst dazu gehörigen Gärten.

(2) In Folge hoher Weisung wird den 6. k. M. Juny das ehemalige Nonnenkloster Adelheiden, nebst daran liegenden 5 Fauchert Obst-Gras- und Kräutergarten in öffentlicher Steigerung verkauft werden.

Liebhaber hiezu belieben sich an besagtem Tage auf hiesiger Kanzley früh 9 Uhr einzufinden.

Hegen den 2. May 1809.
Großherzogl. Bad. Amtskellerey,
Henzler.

Verkauf einer Orgel.

(2) Eine in die Santmasse des Joseph Dietzche von Bettelbrun gehörige kleine Orgel mit 3 Registern, wird Mittwochs den 31. d. M. dahier beim Orgelmacher Bernauer an den Meistbietenden verkauft werden. In kleinen Kirchen kann sie zur Kirchenmusik gebraucht werden.

Der Anschlag ist 88 fl.
Staufen am 29. May 1809.
Großherzogl. Bad. Oberamt.
Duttlinger.

Versteigerung des Joseph Selzischen Guts zu Bremgarten.

(3) Am 5. k. M. Juny wird des Joseph Selzen Gut in Bremgarten an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Gut bestehet in einem Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst einem Garten,

84 Facht. Ackerfeld und 5 Facht. Matten. Auf Verlangen können Garten, Ackerfeldung und Matten in zween Theile verkauft werden.

Die Kaufsbedingungen sind:

1. Für das Gütermas wird keine Gewährung geleistet.
2. Muß der Kaufschilling vom Kaufstage an verzinst und hieran
3. 3 Monat nach dem Kauf 1/4 des Kaufschillings baar erlegt, der Ueberrest aber in 3 verzinliche mit Martini 1810 anfangenden Fristen bezahlt werden.
4. Auswärtige Kaufslustige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und
5. Jeder Käufer für die inner 3 Monat baar zu zahlende Kaufsumme hinreichende Caution zu stellen.
6. Bleibt das Gut für den Kaufschilling bis zu vollständiger Zahlung desselben Pfand.

Am gleichen Tage werden Pferde, Vieh und verschiedene Haus- und Bauernmanns-fabrisse gleichfalls an die Meistbietenden jedoch nur gegen baare Bezahlung verkauft.

Die Versteigerung wird in dem Gemeinds-Wirthshause zu Bremgarten abgehalten.

Ueber die Beschaffenheit des Guts u. dgl. kann man vorläufig bey dem Ortsvogt Johann Linck in Bremgarten nähere Erkundigung einziehen.

Heltersheim am 1. May 1809.
Großherzogl. Obervogteyamt.
von Mutschgav.
Gutsverkauf.

(3) Dienstag den 30. May d. J. wird in dem Wirthshause zu Dettighofen an den Meistbietenden verkauft, das von Fridolin Keller auf Eichberg bisher besessene Bauerngewerb, bestehend in einem Hause, einer Scheuer und Stallung auch Weintrotte und 2 Krautgärtchen, ferner in 5 Bierling 2 Messe Aeben, 8 1/4 Thauen Wiesen, an Ackerfeld zu allen drey Zeigen in 27 Fauchert, dann 8 Fauchert 2 1/2 Brlg. Waldung.

Kaufslustige werden mit der Bemerkung vorgeladen, daß sich fremde mit Oberkeitlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Festletten am 1. May 1809.
Fürstl. Schwarzenberg. Justizamt allda.
Teufel, Obervoigt.